

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 60 (1987)

**Heft:** 2

**Vorwort:** Editorial

**Autor:** Egli, Eugen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**R**und achtzigtausend Besucher sind anlässlich des Defilees der verstärkten Mechanisierten Division 11 im vergangenen November auf dem Militärflugplatz Dübendorf gezählt worden, obschon der Grossanlass durch das Schweizer Fernsehen direkt in die warmen Stuben übertragen wurde. Ein voller Erfolg also, den die zwölftausend Mann auf den zweitausend Rad- und fünfhundert Raupenfahrzeugen ohne Zweifel auf ihr Konto verbuchen können.

Obschon die Veranstaltung natürlich ihre Kritiker fand, wurde sie doch mehrheitlich sehr positiv aufgenommen. Was da gezeigt wurde, war nun tatsächlich eine Demonstration unseres Wehrwillens, was auch im Ausland entsprechend registriert wurde. Es war eine der Möglichkeiten um zu zeigen, dass wir mit unserer Armee im Notfalle da sind, dass unsere Soldaten ihr Gerät beherrschen, auch wenn sie es diesmal lediglich über eine Flugplatzpiste zu steuern hatten. Doch auch diese – für unsere Armeeangehörigen nicht alltägliche Form der Präsentation – verlangte ihnen viel Können und Flexibilität ab. Und sie haben ihre Aufgabe wirklich bravourös gelöst, was die Besucher am Pistenrand denn auch immer wieder mit spontanem Applaus honorierten.

Mehr denn je müssen die sich bietenden Gelegenheiten wahrgenommen werden, um Kontakte zwischen der Zivilbevölkerung und Armee herzustellen. Denn wie das Defilee zweifellos bewiesen hat, ist die Bevölkerung an der Armee nach wie vor sehr interessiert. Kunststück, möchte man sagen, wenn Armee und Bevölkerung ein- und dasselbe sind...

Fourier Eugen Egli